

Was macht eigentlich...

...Denny Moll



1) Persönliches Vorstellung

Denny Moll
geb. am: 13.10.1977 in Stendal
Wohnort: Herrsching am Ammersee / Zug
https://www.xing.com/profile/Denny_Moll

2) Erfahrungen aus dem Studium

10/2001 – 07/2007:
Sportmanagement - Studium am RheinAhrCampus in Remagen, Standort der Fachhochschule Koblenz, Abschluss Diplom Betriebswirt/ - Sportmanager (FH)
Diplomarbeit: „Verwertungsketten und Geschäftsmodelle in den neuen Medien – Sport als Medienkontent“

3) Praktika/Werkstudent

03/2002 - 03/2003:
Praxisphasen bei der Stiftung Sporthilfe Rheinland - Pfalz / Saarland im Hause des Landesportbund RLP in Mainz

03/2004 - 08/2004:
Praxissemester in der Sportkommunikation der Konzernzentrale der Deutschen Telekom AG in Bonn

09/2004 - 11/2007:
Consultant des Radsport Portals t-mobile-team.com in der Sportkommunikation der T-Mobile International AG & Co. KG in Bonn

05/2005 - 06/2005:
Werkstudent im Referat Kunden- und Fanservice / CRM der Bayer 04 Leverkusen Fußball GmbH in Leverkusen

10/2005 - 12/2005:
Werkstudent beim Landessportbund Nordrhein - Westfalen im Bereich der Online-Vereinsberatung Vibss.de in Duisburg

07/2007 - 06/2008:
Wissenschaftliche Hilfskraft am RheinAhrCampus Remagen

4) Beruf

07/2008 – 07/2011:

Strategic Relationship Manager bei der SKINS GmbH in Starnberg

08/2011 – heute:

Global Sponsorship & Events Manager bei der SKINS International Trading AG in Steinhausen (Zug), Schweiz

5) Wie bist Du zu deinen Jobs gekommen?

Kurz und generell geantwortet - ob kleinere oder größere Jobs, mehrere Faktoren sind dabei wichtig: Ein Quantum Glück, gesundes Selbstbewusstsein, nicht-aufgesetzte Persönlichkeit, Erkennen von Zusammenhängen, komplexe Vorerfahrungen sowie die Fähigkeit, sich zu verkaufen und zu präsentieren spielen entscheidende Rollen bei der Frage Zu- oder Absage. Zeugnisse oder Noten können somit eher nebensächlich erscheinen. Zu meinen Jobs nach dem Studium bin ich weder über eine Stellenausschreibung noch über eine Initiativbewerbung gekommen, im ersten Fall lief es über persönliche Kontakte am RAC sowie einen Headhunter und im zweiten Fall war es ein konsequent hingearbeiteter Aufstieg binnen drei Jahren innerhalb der Firma, verbunden mit einem Umzug in die Schweizer Zentrale.

6) Welche Aufgaben umfassen Deinen Job?

Als junger Sportartikellieferant für Kompressionsbekleidung agieren wir in einem Nischenmarkt mit hoch technischer, spezieller und erklärungsbedürftiger Produktpalette. Im Rahmen des Marketings ist die Position als Sponsoring Manager ein wichtiger Bestandteil, um mit der Ausstattung von Athleten, Vereinen, Verbänden oder Veranstaltungen die Bekanntheit sowie die Umsatzziele der Firma SKINS zu steigern. Unter Einbeziehung von Budgets sowie Kenntnis des Sportmarktes werden strategische Entscheidungen getroffen, welcher Athlet oder welches Team gesponsert wird bzw. auf welchem Event oder Messe man sich präsentiert. Sponsoring ist trotz nicht einfach zu messendem Output ein Erfolgsfaktor für Firmen!

„Last, but not least“

Schöne Studienerlebnisse gibt es da so einige...ob Fußball, Freunde oder Feiern – aber in besonderer Erinnerung werden mir jedoch immer die entbehrende Zeit der Diplomarbeit und die letztendliche Verleihung der Urkunde bleiben!

Von Plänen halte ich persönlich nicht allzu viel, denn die meisten lassen sich kaum beeinflussen geschweige denn verwirklichen...ergo halten sich meine Pläne auch in Grenzen. Wünsche habe ich schon den einen oder anderen...insbesondere in privater Hinsicht!

Ich kann auf diesem nicht allzu persönlichem Wege allen künftigen Absolventen nur eines mit auf den Weg geben...genießt die unvergessliche Studienzzeit!